

SAP BusinessObjects Business Intelligence (BI)
Dokumentversion: 4.1, Support Package 5 - 2014-11-14

Handbuch zum Berichtskonvertierungstool



Inhaltsverzeichnis

1	Dokumentverlauf.	4
2	Berichtskonvertierungstool™ – Zusammenfassung.	5
2.1	Was ist das Berichtskonvertierungstool™?	5
2.2	Workflows für die Konvertierung von Desktop Intelligence in Web Intelligence.	6
3	Berichtskonvertierungstool™ – Arbeitsmodi.	9
3.1	Berichtskonvertierungstool – Modus "Verbunden".	9
3.1.1	Arbeiten mit der Freehand-SQL-Berichtskonvertierung.	9
3.2	Berichtskonvertierungstool™ – Einzelplatzmodus.	10
4	Verwenden des Berichtskonvertierungstools.	11
4.1	Installieren des Berichtskonvertierungstools™.	11
4.2	Bearbeiten der Benutzereinstellungen für das Berichtskonvertierungstool™.	11
4.3	Starten des Berichtskonvertierungstools.	11
4.3.1	Starten des Berichtskonvertierungstools™ im <i>Verbundenen Modus</i>	11
4.3.2	Starten des Berichtskonvertierungstools™ im <i>Einzelplatzmodus</i>	12
4.4	Auswählen von Berichten.	12
4.4.1	Navigation im Repository.	13
4.4.2	Suchen nach Berichten mit dem Berichtskonvertierungstool™.	13
4.4.3	Auswählen von einzelnen zu konvertierenden Berichten.	13
4.4.4	Auswählen der Berichte zur Konvertierung nach Ordner.	14
4.4.5	Auswählen der Berichte zur Konvertierung nach Kategorie.	14
4.4.6	Speichern und Öffnen von Listen aus zu konvertierenden Berichten.	14
4.4.7	Konvertieren von Berichten.	15
4.5	Anzeigen der Konvertierungsergebnisse und Auswählen der Überwachungsdatenbank.	17
4.5.1	Erstellen einer Überwachungsverbindung und Zuweisung zum Berichtskonvertierungstool™	18
4.5.2	Anzeigen des Überwachungsberichts für das Berichtskonvertierungstool.	18
4.6	Veröffentlichen der konvertierten Berichte.	19
4.6.1	Veröffentlichen konvertierter Berichte.	19
4.6.2	Vergleichen vollständig konvertierter Berichte.	20
4.7	Konvertieren von Desktop-Intelligence-Berichtsinstanzen zu Web-Intelligence-Instanzen.	22
4.8	Konvertieren von lokalen (gesicherten) Desktop-Intelligence-Dokumenten.	24
5	Konvertierung von Desktop Intelligence-Funktionen.	26
5.1	Berichtsfunktionen und Konvertierungsstatus.	26
5.1.1	Vollständig konvertierte Berichte.	26
5.1.2	Teilweise konvertierte Berichte.	26
5.1.3	Nicht konvertierte Berichte.	27

5.2	Anpassen des Konvertierungsstatus von Funktionen.	27
5.2.1	Die Initialisierungsdatei.	27
5.2.2	Bearbeiten der Initialisierungsdatei.	28
5.3	Funktionen und deren Konvertierungsstatus.	29
5.4	Formelkonvertierung im Berichtskonvertierungstool	34
5.5	Konvertieren von Desktop-Intelligence-Berichtsinstanzen zu Web-Intelligence-Instanzen.	34
6	Konfigurieren des Berichtskonvertierungstools für Windows-AD-Authentifizierung.	37

1 Dokumentverlauf

Tabelle 1:

Version	Datum	Änderungen
SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.1 Support Package 5	Oktober 2014	<p>Informationen zum Umgang mit Freehand-SQL finden Sie unter Arbeiten mit der Freehand-SQL-Berichtskonvertierung [Seite 9].</p> <ul style="list-style-type: none">• Ein Hinweis wurde hinzugefügt in Berichtskonvertierungstool – Modus "Verbunden" [Seite 9].• Ein Hinweis wurde hinzugefügt in Konvertieren von Berichten [Seite 15].

2 Berichtskonvertierungstool™ – Zusammenfassung

Das Berichtskonvertierungstool™ wird verwendet, um in SAP BusinessObjects Business Intelligence (BI) 4.1 Support Package 5™ Berichte vom Format SAP BusinessObjects Desktop Intelligence(.rep) XI R2 und XI 3.x™ in das Format Web Intelligence(.wid) 4.1™ zu konvertieren.

Bevor Sie mit der Konvertierung von Desktop-Intelligence™-Berichten beginnen, müssen Sie zuerst die Clienttools von SAP BusinessObjects BI 4.1™ installieren und konfigurieren.

Vor der Konvertierung der Desktop-Intelligence-Berichte in Web-Intelligence-Berichte sollten Sie mit dem Upgrade-Management-Tool die Berichtsabhängigkeiten (wie etwa Ordner und Objekte, Universen und andere Anwendungsobjekte) in den Ziel-CMS-Speicherort migrieren, sodass Sie die Berichte nach der Konvertierung regenerieren können.

Hinweis

Wenn Sie das Upgrade-Management-Tool nicht für Ihre Desktop-Intelligence-Berichte verwenden, können Sie möglicherweise die konvertierten (Web-Intelligence-) Berichte nicht regenerieren.

2.1 Was ist das Berichtskonvertierungstool™?

Das Berichtskonvertierungstool™ konvertiert Berichte aus SAP BusinessObjects Desktop Intelligence XI R2 und XI 3.x™ in das Web-Intelligence-4.1™-Format und veröffentlicht die konvertierten Berichte auf dem CMS 4.1.

Eventuell werden nicht alle Desktop-Intelligence™-Funktionen vom Tool konvertiert, da manche Funktionen verhindern können, dass der Bericht konvertiert wird. Wie viel konvertiert wird, hängt von den Funktionen im Originalbericht ab. Manche Funktionen werden während der Konvertierung vom Tool unter Umständen geändert, neu implementiert oder entfernt.

Das Tool weist jedem Bericht eine der drei folgenden Statusangaben zu:

Vollständig konvertiert

Teilweise konvertiert

Nicht konvertiert

Außerdem dient das Berichtskonvertierungstool™ auch zum Überwachen der konvertierten Berichte. Dies ermöglicht die Identifikation von Berichten, die vom Berichtskonvertierungstool™ nicht vollständig konvertiert werden können, sowie die Analyse der Ursachen.

Hinweis

Das Berichtskonvertierungstool kann BI 4.1 als Quell-CMS für Desktop-Intelligence(.rep)-Dokumente verwenden, da ein 4.1-CMS Desktop-Intelligence-Dokumente hosten kann. Nachfolgend ist die Versions-Support-Matrix für CMS-Quell- und -Zielsysteme aufgeführt

Quell-CMS-Version	Ziel-CMS-Version
XI R2	BI 4.1
XI 3.0 oder XI 3.1	BI 4.1
BI 4.1	BI 4.1
BI 4.1	BI 4.1

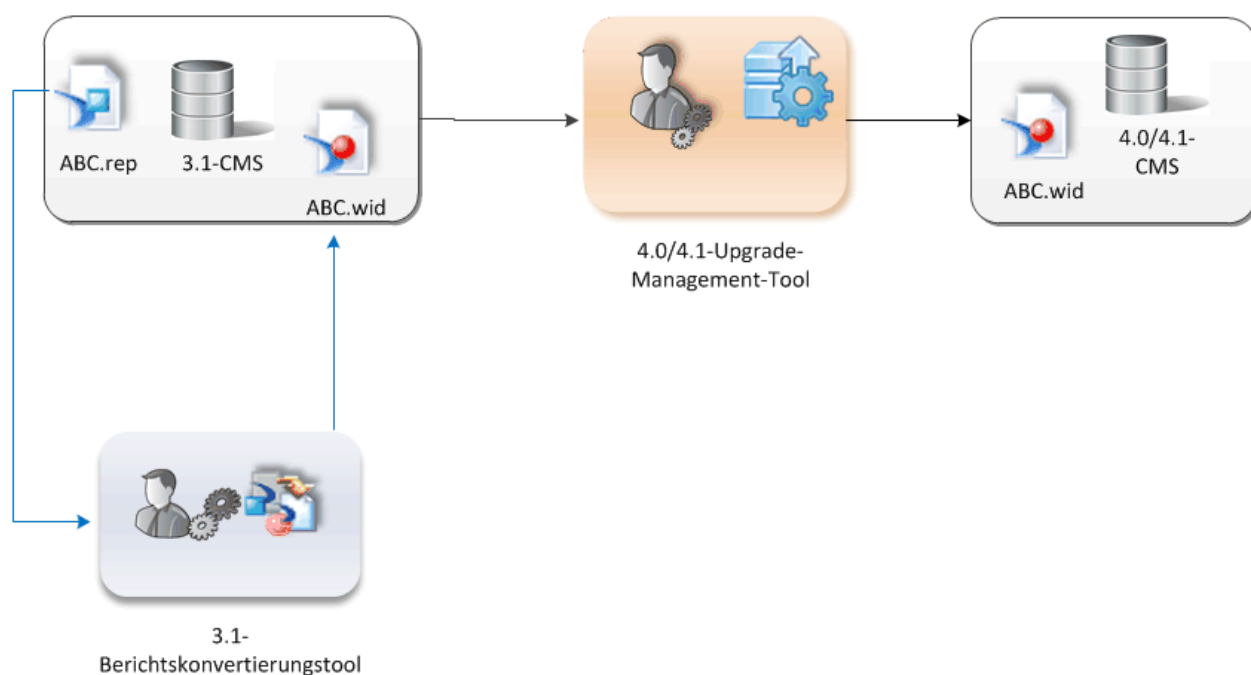
- Wenn das Quell-CMS ein Rechner der Version BI 4.1 ist, sollte dasselbe System auch das Ziel sein. Falls es sich bei dem 4.1-Ziel-CMS um einen anderen Rechner handelt, funktioniert die Konvertierung nicht.
- Ein CMS der Version BI 4.0 kann nicht als Quell-CMS für die Konvertierung verwendet werden.

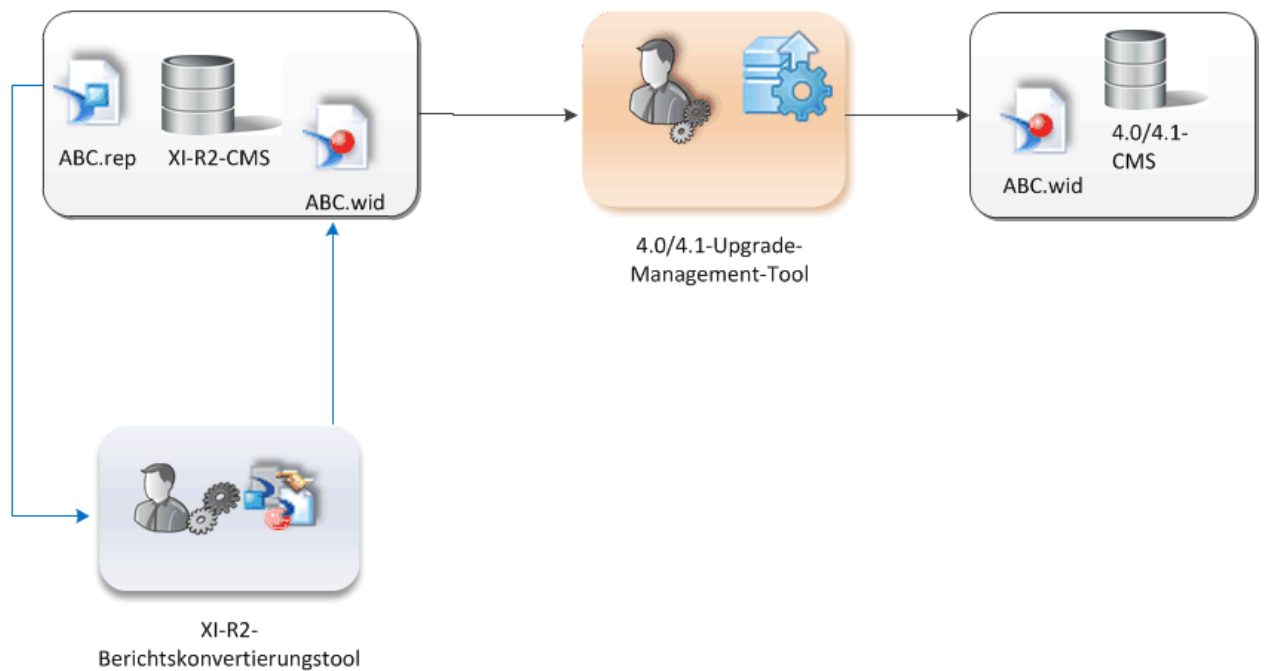
2.2 Workflows für die Konvertierung von Desktop Intelligence in Web Intelligence

In diesem Kapitel werden die Pfade erläutert, die Sie übernehmen können, um Ihre Desktop-Intelligence-Berichte auf Grundlage der Version Ihrer Quell- und Ziel-CMS-Systeme nach Web Intelligence zu konvertieren:

Erster Pfad (in den ersten beiden folgenden Abbildungen dargestellt)

1. Sie konvertieren mit dem Berichtskonvertierungstool von XI 3.x oder XI R2 die Desktop-Intelligence-Berichte (.rep) aus den CMS-Systemen XI 3.x oder XI R2 auf demselben Stapel in Web Intelligence (.wid).
2. Anschließend aktualisieren Sie die Web-Intelligence-Berichte mit dem Upgrade-Management-Tool und veröffentlichen sie auf einem CMS von BI 4.0 oder BI 4.1.





Zweiter Pfad (in der nachfolgenden Abbildung dargestellt)

Sie konvertieren mit dem Berichtskonvertierungstool (4.0 oder 4.1) die Desktop-Intelligence-Berichte (.rep) aus den CMS-Systemen XI 3.x oder XI R2 und veröffentlichen sie in einem CMS-System (Ziel) von BI 4.0 oder BI 4.1, ohne die Abhängigkeiten des Quellberichts zum Ziel zu verschieben. In diesem Pfad wird das Upgrade-Management-Tool nicht verwendet.

i Hinweis

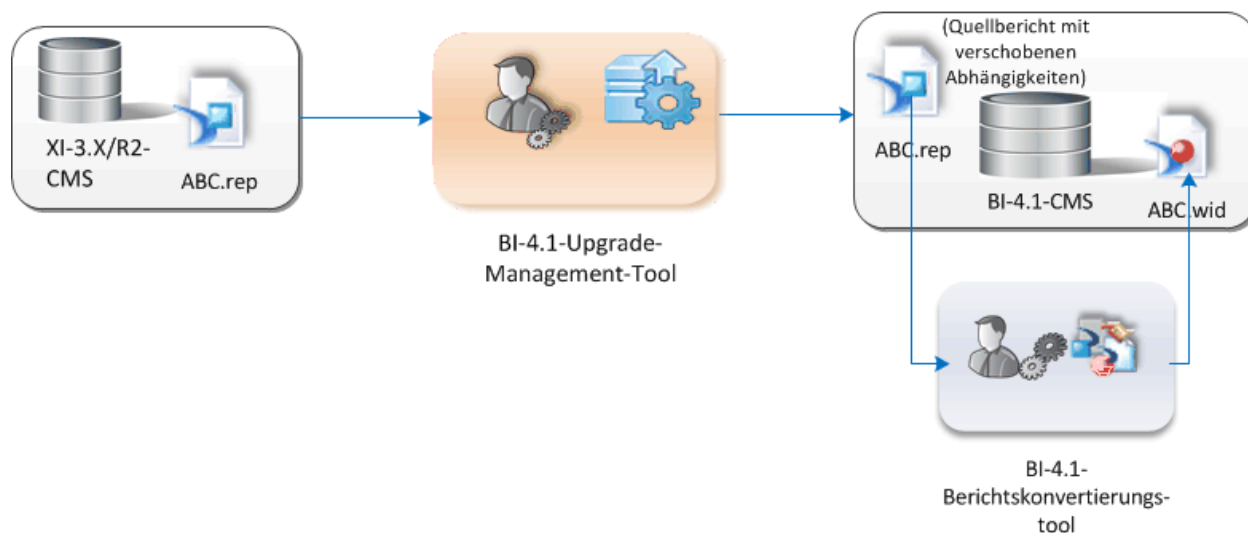
Wenn die persönlichen Dokumente des Administrators aus einer XI-R2-Quelle konvertiert werden, sollten die Benutzerordner und persönlichen Ordner vor der Konvertierung mit dem Upgrade-Management-Tool migriert werden.



Hinweis: In diesem Konvertierungsszenario kann der konvertierte Bericht (ABC.wid) nicht regeneriert werden, da die Abhängigkeiten nicht mit dem Upgrade-Management-Tool in den Ziel-CMS migriert wurden.

Dritter Pfad (in der nachfolgenden Abbildung dargestellt)

1. Sie migrieren mit dem Upgrade-Management-Tool 4.1 zuerst die Desktop-Intelligence-Berichte mit ihren Abhängigkeiten (wie etwa Ordner, Objekte, Universen und Verbindungen) von XI 3.x oder XI R2 zu BI 4.1 CMS.
2. Anschließend verwenden Sie das Berichtskonvertierungstool 4.1, um die Desktop-Intelligence-Berichte (.rep) in Web Intelligence (.wid) zu konvertieren und auf dem CMS 4.1 zu veröffentlichen.



Hinweis: Desktop-Intelligence-Quellberichte können sich auf einem BI-4.1-CMS-System befinden. Bei der obigen Konvertierungsmethode können Sie sowohl Desktop-Intelligence-Berichte (Quelle) als auch Web-Intelligence-Berichte (konvertiert) auf demselben Ziel-CMS speichern und Desktop-Intelligence-Funktionen nutzen, die in Web Intelligence noch nicht zur Verfügung stehen.

i Hinweis

Alle Informationen für das BI-4.1-CMS und die BI-4.1-Tools in den obigen Darstellungen gelten ebenso für BI 4.1.

3 Berichtskonvertierungstool™ – Arbeitsmodi

Das Berichtskonvertierungstool™ bietet Ihnen zwei Arbeitsmodi: *Verbundener Modus* und *Einzelplatzmodus*.

3.1 Berichtskonvertierungstool – Modus "Verbunden"

Im Modus *Verbunden* ist das Berichtskonvertierungstool™ mit dem Quell-CMS (auf dem sich die Desktop-Intelligence-Dokumente befinden) und dem Ziel-CMS (auf dem die Web-Intelligence-Dokumente veröffentlicht werden sollen) verbunden.

- Sie können Desktop Intelligence™-Dokumente, die auf dem Quell-CMS gespeichert sind, in das Web Intelligence™-Format konvertieren.
- Konvertierte Dokumente können auf dem CMS 4.1 veröffentlicht werden.
- Wenn während der Konvertierungssitzung ein Universum erstellt werden muss, geschieht dies im Ziel-CMS.

Hinweis

1. Wenn der Desktop-Intelligence-Bericht mittels gespeicherter Prozeduren erstellt wurde, erstellt das Berichtskonvertierungstool während der Konvertierung ein Universum, da Web Intelligence gespeicherte Prozeduren derzeit nicht unterstützt.
2. Für Freehand-SQL gilt, dass bei der Universumserstellung der Registrierungswert "FHSQL_CreateUniverse" auf 1 gesetzt werden muss.

Sicherheit im Verbundenen Modus

Beim Arbeiten im *Verbundenen Modus* verwendet der CMS die Sicherheitsrechte Ihres Anwenderkontos.

3.1.1 Arbeiten mit der Freehand-SQL-Berichtskonvertierung

Der WEBI-Freehand-SQL (FHSQL)-Datenprovider ist eine Funktion, mit der fortgeschrittene Benutzer Dokumente direkt aus SQL-Skripten auf der Basis von RDBMS-Datenbanken ohne die Verwendung relationaler Universen erstellen können. Wegen der Unterstützung dieser neuen Funktion in WEBI wird vom Berichtskonvertierungstool standardmäßig kein Universum erstellt.

Für Deskl-Dokumente, die auf der Basis von Freehand-SQL-Code erstellt werden, richtet sich die dynamische Erstellung (On-the-fly) von Universen nach dem Registrierungswert des Schlüssels FHSQL_CreateUniverse, der unter dem folgenden Registrierungspfad abgelegt ist:

- Registrierungspfad 64 Bit: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Wow6432Node\SAP BusinessObjects\Suite XI 4.0\default\BusinessObjects\BusObj Configuration\BusinessReporter\RCT Conversion Mode
- Registrierungspfad 32 Bit: HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\SAP BusinessObjects\Suite XI 4.0\default\BusinessObjects\BusObj Configuration\BusinessReporter\RCT Conversion Mode

Beschreibung

Wenn kein Schlüssel FHSQL_CreateUniverse in der Registrierung vorhanden ist, oder wenn der Schlüssel FHSQL_CreateUniverse in der Registrierung vorhanden und sein Wert auf 0 festgelegt ist, wird der Deskl-Freehand-SQL-Code vom Berichtskonvertierungswerkzeug automatisch in WEBI-Freehand-SQL-Code konvertiert, ohne dynamisch (On-the-fly) UNV-Universen mit abgeleiteten Tabellen zu erstellen. Wenn der Registrierungsschlüssel FHSQL_CreateUniverse in der Registrierung vorliegt und der Wert auf 1 gesetzt ist, wird der Deskl-Freehand-SQL-Code vom Berichtskonvertierungstool in WEBI-Dokumente konvertiert, indem dynamisch (On-the-fly) UNV-Universen mit abgeleiteten Tabellen erstellt werden. Standardmäßig ist der Registrierungswert des Schlüssels FHSQL_CreateUniverse auf 0 gesetzt.

3.2 Berichtskonvertierungstool™ – Einzelplatzmodus

Im *Einzelplatzmodus* ist das Berichtskonvertierungstool™ nicht mit einem CMS verbunden, und es werden keine Sicherheitseinstellungen erzwungen. Es kann nur mit lokalen, ungesicherten Dokumenten und mit Universen gearbeitet werden. "Lokal" heißt hier: gespeichert auf der Festplatte des Computers. Dies schließt Netzwerkserver nicht mit ein.

Im *Einzelplatzmodus* ist es nicht möglich, Dokumente auf einen CMS zu importieren oder sie von dort zu exportieren.

Die zum Erstellen und Erneuern von lokalen, ungesicherten Dokumenten mit lokalen, ungesicherten Universen erforderliche Middleware muss auf dem Computer installiert sein, auf dem das Berichtskonvertierungstool™ eingerichtet ist.

Desktop-Intelligence-Dokumente können zur Verwendung mit Web Intelligence konvertiert werden. Sie können mit früheren Versionen von Desktop Intelligence XI R2 (3.0 oder 3.1) erstellte Dokumente in das Web-Intelligence-4.1-Format konvertieren, vorausgesetzt, dass die den Dokumenten zugrunde liegenden Universen ungeschützt (für alle Benutzer gespeichert) in den lokalen 4.1-Universumsordner (C:\Users\<Benutzername>\AppData\Roaming\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\Universes) kopiert wurden.

Dokumente, die auf Freehand-SQL oder gespeicherten Prozeduren basieren, lassen sich im Standalone-Modus nicht in das Web-Intelligence-4.1-Format konvertieren.

Hinweis

Sie müssen Universe Designer installieren, wenn Sie einen Überwachungsbericht erstellen oder Berichte mit "Freehand-SQL" und "gespeicherten Prozeduren" ermitteln wollen.

Verwendung des Standalone-Modus

Verwenden Sie den *Einzelplatzmodus*, wenn Sie weder mit CMS-Sicherheit noch mit einer CMS-Verbindung arbeiten möchten. Auf diese Weise können Sie beliebig viele lokal gespeicherte, ungesicherte Dokumente in einem einzigen Vorgang konvertieren, ohne die CMS-Leistung zu beeinträchtigen.

4 Verwenden des Berichtskonvertierungstools

4.1 Installieren des Berichtskonvertierungstools™

Das Berichtskonvertierungstool™ wird auf Microsoft Windows-Plattformen ausgeführt. Es wird standardmäßig installiert, wenn Sie eine Client-Installation von SAP BusinessObjects 4.1™ ausführen. Wenn Sie eine *benutzerdefinierte* Installation ausführen, müssen Sie das Berichtskonvertierungstool™ für die Installation auswählen.

Hinweis

Installieren Sie Designer™, wenn Sie ein Überwachungsprotokoll erstellen oder Berichte mit *Freehand-SQL* und *gespeicherten Prozeduren* ermitteln möchten.

4.2 Bearbeiten der Benutzereinstellungen für das Berichtskonvertierungstool™

Benutzer in der Gruppe *Administratoren* oder in der Gruppe *Benutzer des Berichtskonvertierungstools* sind standardmäßig zur Nutzung des Berichtskonvertierungstools™ berechtigt.

Die Benutzerrechte können ggf. über die Central Management Console™ im Bereich  [SAP BusinessObjects Enterprise-Anwendungen](#)  [Berichtskonvertierungstool](#)  geändert werden.

4.3 Starten des Berichtskonvertierungstools

Das Berichtskonvertierungstool™ kann in einem seiner zwei möglichen Arbeitsmodi gestartet werden:

- *Verbundener Modus*
- *Einzelplatzmodus*

4.3.1 Starten des Berichtskonvertierungstools™ im Verbundenen Modus

Im *Verbundenen Modus* werden die Sicherheitseinstellungen vom CMS verwaltet.

Wenn Sie das Berichtskonvertierungstool™ im *Verbundenen Modus* starten, haben Sie eine Client-Server-Verbindung zum CMS.

1. Klicken Sie auf **Start** > **Programme** > **SAP BusinessObjects Business Intelligence** > **SAP BusinessObjects-BI-Clienttools 4** > **Berichtskonvertierungstool**.
- Die Anmeldeseite des Berichtskonvertierungstools™ wird angezeigt.
2. Geben Sie in den Feldern **Quelle** einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein, wählen Sie den Quell-CMS in der **System**-Liste und anschließend den Enterprise-Authentifizierungsmodus aus.
3. Geben Sie in den Feldern **Ziel** einen gültigen Benutzernamen und ein gültiges Kennwort ein, wählen Sie den Ziel-CMS in der **System**-Liste und anschließend den Enterprise-Authentifizierungsmodus aus.
4. Klicken Sie auf **Verfügbare Sprachen**, und wählen Sie die gewünschte Sprache für die Benutzeroberfläche des Berichtskonvertierungstools™ aus.
5. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Das Berichtskonvertierungstool™ wird im *Verbundenen Modus* gestartet.

Hinweis

Falls es sich bei Ihrem Quell-CMS um ein 4.1-BI-System handelt, sollte *derselbe 4.1-CMS* auch das Ziel sein. Falls es sich bei dem 4.1-Ziel-CMS um einen anderen Rechner handelt, funktioniert die Konvertierung nicht.

4.3.2 Starten des Berichtskonvertierungstools™ im Einzelplatzmodus

Im *Einzelplatzmodus* können Sie nicht mit Dokumenten oder Universen arbeiten, die von einem CMS gesichert wurden.

Stellen Sie für die Arbeit mit einem Universum sicher, dass dieses unter folgendem Pfad abgelegt wurde: `c:\Dokumente und Einstellungen\<Benutzername>\Anwendungsdaten\SAP BusinessObjects\SAP BusinessObjects 4.0\Universes`. Die zugeordneten Netzlaufwerke stehen im Einzelplatzmodus zur Verfügung.

1. Klicken Sie auf **Start** > **Programme** > **SAP BusinessObjects Business Intelligence** > **SAP BusinessObjects-BI-Clienttools 4** > **Berichtskonvertierungstool**.
2. Wählen Sie aus der Liste **Authentifizierung** die Option **Eigenständig** aus.
Die Felder **System**, **Anwendername** und **Kennwort** sind deaktiviert.
3. Klicken Sie auf **Verfügbare Sprachen**, und wählen Sie die gewünschte Sprache für die Benutzeroberfläche des Berichtskonvertierungstools™ aus.
4. Klicken Sie auf **Anmelden**.

Das Berichtskonvertierungstool™ wird im *Einzelplatzmodus* gestartet.

4.4 Auswählen von Berichten

Wählen Sie im ersten Fenster des Berichtskonvertierungstools™ die Berichte für die Konvertierung aus. Im *Verbundenen Modus* wird im linken Bereich das CMS-Repository als Baumstruktur dargestellt. Wählen Sie die

gewünschten Berichte aus dem Repository aus, und verschieben Sie diese in die Liste auf der rechten Seite, um sie zu konvertieren.

Sie können bei der Suche im Repository auch Ordner oder Kategorien verwenden.

4.4.1 Navigation im Repository

Zur Navigation im Repository führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Klicken Sie auf [Ordner](#), um das Repository nach Ordner anzuzeigen, oder auf [Kategorie](#), um es nach Kategorie anzuzeigen.
2. Zur Anzeige der Eigenschaften eines Ordners oder einer Kategorie klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und klicken dann auf [Eigenschaften](#).
3. Zum Regenerieren des Inhalts eines Ordners oder einer Kategorie klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und klicken dann [Regenerieren](#).
4. Zur ausschließlichen Anzeige von nicht konvertierten Berichten, wählen Sie im unteren Bereich des Bildschirms die Option [Nur nicht konvertierte Dokumente anzeigen](#).

Weitere Informationen

[Berichtskonvertierungssymbole](#) [Seite 15]

4.4.2 Suchen nach Berichten mit dem Berichtskonvertierungstool™

Wenn Sie den Namen des Berichts, den Sie konvertieren möchten, kennen, führen Sie für die Suche folgende Schritte durch:

1. Geben Sie den Namen des Berichts in das Suchfeld unter der Liste der Ordner oder Kategorien ein.
2. Klicken Sie auf das Symbol [Suchen](#) rechts neben dem Suchfeld.

Sie können auch nach einem Teil des Berichtsnamens suchen. Wenn Sie beispielsweise "Sales2" eingeben, werden alle Berichte gefunden, deren Name mit "Sales2" beginnt, z. B. "Sales2006" oder "Sales 2007."

Das Berichtskonvertierungstool™ markiert die Berichte, die den Suchkriterien entsprechen.

4.4.3 Auswählen von einzelnen zu konvertierenden Berichten

Im Bildschirm [Berichte auswählen](#) des Berichtskonvertierungstool™-Assistenten wählen Sie die gewünschten Berichte im linken Bereich aus und klicken dann entweder auf >> oder klicken mit der rechten Maustaste auf die Berichte und klicken auf [Dokumente zu Batch-Liste hinzufügen](#), um sie in die Liste der zu konvertierenden Berichte zu kopieren.

4.4.4 Auswählen der Berichte zur Konvertierung nach Ordner

1. Klicken Sie auf [Ordner](#), um das Repository nach Ordnern anzuzeigen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner mit den Berichten, die konvertiert werden sollen.
3. Wählen Sie entweder alle Dokumente dieses Ordners oder alle Dokumente sowohl im Ordner als auch in seinen Unterordnern.
 - Klicken Sie auf [Nur Ordner auswählen](#), um alle Dokumente im Ordner zur Liste der zu konvertierenden Berichte hinzuzufügen.
 - Klicken Sie auf [Ordner und Unterordner auswählen](#), wenn Sie alle Dokumente des Ordners und seiner Unterordner in die Liste der zu konvertierenden Berichte aufnehmen wollen.

4.4.5 Auswählen der Berichte zur Konvertierung nach Kategorie

1. Klicken Sie auf [Kategorie](#), um das Repository nach Kategorien anzuzeigen.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Kategorie der Berichte, die konvertiert werden sollen.
3. Wählen Sie entweder alle Dokumente der Kategorie oder alle Dokumente in der Kategorie einschließlich der Unterkategorien.
 - Klicken Sie auf [Nur Kategorie auswählen](#), um alle Dokumente in der Kategorie zur Liste der zu konvertierenden Berichte hinzuzufügen.
 - Klicken Sie auf [Kategorie und Unterkategorien auswählen](#), wenn Sie alle Dokumente der Kategorie und ihrer Unterkategorien in die Liste der zu konvertierenden Berichte aufnehmen wollen.

4.4.6 Speichern und Öffnen von Listen aus zu konvertierenden Berichten

Um eine Liste von zu konvertierenden Berichten zu speichern, starten Sie zunächst das Berichtskonvertierungstool und verschieben einen oder mehrere Berichte in die Liste der zu konvertierenden Dateien.

Sie können die Liste mit den für die Konvertierung ausgewählten Berichten in einer Datei (im XML-Format) speichern und diese Datei später erneut öffnen, um die Liste zu erweitern.

1. Sobald die Liste einen oder mehr Berichte enthält, klicken Sie auf [Liste speichern](#).
2. Geben Sie im Dialogfeld [Speichern](#) einen Namen für die neue Liste ein, und bestätigen Sie dies mit [OK](#).
3. Wenn Sie die Liste später öffnen möchten, klicken Sie im Bildschirm zum [Auswählen und Konvertieren von Berichten](#) auf [Liste öffnen](#).
4. Wählen Sie die Datei aus, die Sie öffnen möchten, und bestätigen Sie dies.
Die Dokumente in der Datei werden in der Liste der zu konvertierenden Berichte angezeigt.

4.4.7 Konvertieren von Berichten

Sie haben in den Bildschirm *Berichte auswählen* des Berichtskonvertierungstool[™]-Assistenten die Liste mit den zu konvertierenden Berichten eingefügt.

1. Wählen Sie *Alle Zelleninhalte als Text lesen*, um die Daten in den Berichten in das Textformat zu konvertieren. Das Berichtskonvertierungstool[™] konvertiert die Daten in das Textformat. Das Kontrollkästchen wird standardmäßig ausgewählt. Wenn die Auswahl dieser Option aufgehoben wird, werden die Daten in Hyperlinks konvertiert.
2. Wenn darunter ein oder mehr Berichte sind, die Freehand-SQL enthalten, aktivieren Sie die Option *Konvertieren Sie Dokumente, die Freehand-SQL und gespeicherte Prozeduren enthalten*. Das Berichtskonvertierungstool[™] konvertiert alle Berichte, einschließlich solcher, die Freehand-SQL enthalten. Wird diese Option nicht ausgewählt, erfolgt keine Konvertierung von Dokumenten, die Freehand-SQL enthalten.

Hinweis



Für Freehand-SQL müssen Sie zum Erstellen des Universums den Registrierungswert "FHSQL_CreateUniverse" auf 1 setzen.



3. Klicken Sie auf *Weiter*.

Der Bildschirm *Konvertierung läuft* wird angezeigt, wenn die Dokumente konvertiert werden. Er enthält eine Liste aller Dokumente, die konvertiert werden, zusammen mit ihrem jeweiligen Konvertierungsstatus.

4.4.7.1 Berichtskonvertierungssymbole

In den Bildschirmen *Berichte auswählen* und *Konvertierung läuft* des Berichtskonvertierungstools[™] wird der Konvertierungsstatus anhand von Symbolen angezeigt.

Symbol	Status	Beschreibung
	Vollständig konvertiert	<p>Berichtsstruktur und -format sind in SAP BusinessObjects Desktop Intelligence[™] und Web Intelligence[™] identisch.</p> <div><h3> Hinweis</h3><p>Obwohl die konvertierte Berichtsstruktur der ursprünglichen Berichtsstruktur entspricht, kann der Bericht unter bestimmten Bedingungen unterschiedliche Ergebnisse zurückgeben, da diese Struktur von der Web Intelligence[™]-Berechnungs-Engine nicht immer genauso interpretiert wird wie von der SAP BusinessObjects Desktop Intelligence[™]-Berechnungs-Engine.</p></div>

Symbol	Status	Beschreibung
	Teilweise konvertiert	Einige Berichtsfunktionen wurden in Web Intelligence konvertiert, aber nicht alle.
	Nicht konvertiert	Der SAP BusinessObjects Desktop Intelligence -Bericht wurde nicht konvertiert, da er wichtige Funktionen enthält, zu denen es keine Entsprechung in Web Intelligence gibt.

4.4.7.2 Einschränkungen bei der Berichtskonvertierung

Einschränkungen bei der Konvertierung von Berichten, die Freehand SQL und gespeicherte Prozeduren enthalten

Mit dem [Berichtskonvertierungstool](#) können Sie SAP-BusinessObjects-Desktop-Intelligence -Berichte, die Freehand-SQL oder gespeicherte Prozeduren enthalten, unter folgenden Bedingungen konvertieren:

- Designer muss auf dem lokalen Rechner installiert sein.
- Die Konvertierung von Berichten, die Freehand-SQL oder gespeicherte Prozeduren enthalten, ist nur im Verbundenen Modus möglich, da das Berichtskonvertierungstool die gesicherte Verbindung zu der im CMS gespeicherten Datenbank verwenden muss.
- Die gespeicherte Prozedur wird in ein Universum konvertiert, das den Namen des Freehand-SQLs oder der gespeicherten Prozedur erhält.
- Das Universum verwendet dieselbe Verbindung, die der SAP BusinessObjects Desktop Intelligence -Bericht für das Freehand-SQL oder die gespeicherte Prozedur verwendet hat.
- Bei gespeicherten Prozeduren, die Parametereingabeaufforderungen erfordern, kann das generierte Universum den Bericht, je nachdem, wie es im Bericht SAP BusinessObjects Desktop Intelligence eingerichtet ist, auf eine von zwei Weisen behandeln:

durch Festlegen derselben Parameter, die in dem an das Freehand-SQL oder die gespeicherte Prozedur zu sendenden SAP BusinessObjects Desktop Intelligence -Bericht festgelegt wurden
durch Ausgabe einer Aufforderung bei Regenerierung des Web Intelligence -Berichts

Hinweis

Für Freehand-SQL gilt, dass bei der Universumserstellung der Registrierungswert "FHSQL_CreateUniverse" auf 1 gesetzt werden muss.

Einschränkung bei der Konvertierung von Berichten, die mehrere Kontexte enthalten

Mit dem [Berichtskonvertierungstool](#) können Sie SAP-BusinessObjects-Desktop-Intelligence[™]-Berichte mit mehreren Kontexten konvertieren. Es gibt jedoch folgende Einschränkung:

Wenn ein Desktop-Intelligence-Dokument mehrere Kontexte enthält und einer davon ausgewählt ist, wird bei der Konvertierung der ausgewählte Kontext nicht beibehalten. Der Benutzer muss den gewünschten Kontext später im konvertierten Web-Intelligence-Dokument auswählen (beim Regenerieren).

4.5 Anzeigen der Konvertierungsergebnisse und Auswählen der Überwachungsdatenbank

Nachdem Sie das Berichtskonvertierungstool[™] gestartet und die Schritte zum Auswählen und Konvertieren von Berichten im Assistenten ausgeführt haben, erscheint der Bildschirm [Konvertierungsergebnisse in Überwachungsdatenbank speichern](#).

Hier sehen Sie die konvertierten Berichte nach Konvertierungsstatus ("Vollständig konvertiert", "Teilweise konvertiert" oder "Nicht konvertiert"). Der prozentuale Anteil der Berichte, die innerhalb jeder Kategorie konvertiert wurden, wird unter dem Symbol angezeigt.

Dieser Bildschirm dient außerdem zum Auswählen der Überwachungsdatenbank-Verbindung, in die das Berichtskonvertierungstool[™] die Details der Konvertierung schreibt. Auf diese Weise können Sie bei nur teilweise konvertierten Berichten die Gründe analysieren. Hierzu müssen Sie zuerst eine Überwachungsdatenbank-Verbindung im Designer[™] erstellen und sie über den CMS dem Berichtskonvertierungstool[™] zuordnen. Sie können auch eine vorhandene Standardverbindung [Conversion Audit Connection](#) verwenden.

Hinweis

Stellen Sie sicher, dass Sie die Standardverbindung mit den korrekten Verbindungsparametern bearbeiten, und testen Sie sie, um den Bericht erfolgreich auszuführen.

Der [Report Conversion Tool audit statistics report](#) wird unter Verwendung des [Report Conversion Tool audit universe](#) erstellt, das mit der [Conversion Audit Connection](#) verknüpft ist. Der [Report Conversion Tool audit statistics report](#) ist der Standardbericht, Sie können auch einen eigenen Bericht erstellen.

Hinweis

Wenn Sie nicht die Standardverbindung auswählen, müssen Sie sicherstellen, dass die gewählte Verbindung mit dem [Report Conversion Tool audit universe](#) verknüpft ist.

Weitere Informationen

[Berichtskonvertierungssymbole](#) [Seite 15]

4.5.1 Erstellen einer Überwachungsverbindung und Zuweisung zum Berichtskonvertierungstool™

Vor der Veröffentlichung von konvertierten Berichten können Sie die Konvertierungsergebnisse vom Berichtskonvertierungstool™ in eine Überwachungsdatenbank schreiben lassen. Falls bestimmte Berichte nicht vollständig konvertiert wurden, können Sie anhand dieser Daten die Gründe analysieren. Um eine Überwachungsdatenbank verwenden zu können, stellen Sie zunächst in Designer™ eine Verbindung her und weisen sie dann dem Berichtskonvertierungstool™ zu.

1. Starten Sie den SAP BusinessObjects Universe Designer™, und melden Sie sich an.
2. Wählen Sie **Extras** > **Verbindung**.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Führen Sie die Schritte im **Verbindungsassistenten** aus, um die Verbindung zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch *Designer*.

Die Berichtskonvertierungstool™-Überwachung unterstützt nur Oracle-, SQL Server-, DB2-, Sybase- und MySQL-Datenbanken. Die Überwachung mit anderen RDBM-Systemen kann ggf. Fehler verursachen.

5. Melden Sie sich an der CMC an, klicken Sie auf **Anwendungen** > **Berichtskonvertierungstool** > **Eigenschaften**, wählen Sie eine Verbindung für das Auditing, und klicken Sie auf **Aktualisieren**.
6. Wählen Sie im Bildschirm **Konvertierungsergebnisse in Überwachungsdatenbank speichern** im Berichtskonvertierungstool™ unter **Überwachungseinstellungen** die Option **Konvertierungsergebnisse in Überwachungsdatenbank speichern**, und wählen Sie die Überwachungsverbindung aus der Liste.

Wenn die soeben erstellte Verbindung nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Regenerieren**.

Sie können auch festlegen, wie die Daten der Tabelle hinzugefügt werden sollen:

Option	Beschreibung
Vor dem Einfügen neuer Zeilen alle Zeilen aus der Überwachungstabelle löschen	Wählen Sie diese Option, wenn die bereits in der Überwachungstabelle befindlichen Daten vor der Überwachung der aktuellen Konvertierung gelöscht werden sollen. Es werden nur die Zeilen gelöscht, die von Ihnen in die Überwachungstabelle geschrieben wurden. Zeilen, die von anderen Anwendern stammen, verbleiben in der Tabelle.
Vorherige Zeilen in Überwachungsdatenbank beibehalten	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die aktuellen Konvertierungsdaten an die bereits vorhandenen Überwachungsdaten anhängen wollen.

Außerdem können Sie jeder Zeile einen Kommentar hinzufügen.

Die Konvertierungsergebnisse werden in diese Überwachungsdatenbank geschrieben und können für Analysen benutzt werden.

4.5.2 Anzeigen des Überwachungsberichts für das Berichtskonvertierungstool

Sie haben eine Überwachungsdatenbankverbindung für das Berichtskonvertierungstool™ ausgewählt und Berichte konvertiert. Sie befinden sich im Bildschirm **Wählen Sie die konvertierten Dokumente für die Veröffentlichung aus** des Berichtskonvertierungstool™-Assistenten.

1. Klicken Sie auf [Überwachungsbericht öffnen](#).
Der Speicherort des "Report Conversion Tool audit statistics report" lautet Öffentlicher Ordner
\\Berichtskonvertierungstool\Dokumente des Berichtskonvertierungstools\Audit-
Dokumente des Berichtskonvertierungstools\.
2. Geben Sie auf der angezeigten Anmeldeseite Ihre Anmeldedaten für die BI-Plattform-Verbindung ein.
Der Überwachungsbericht wird geöffnet.

4.6 Veröffentlichen der konvertierten Berichte

Nachdem Sie das Berichtskonvertierungstool™ gestartet und die Schritte zum Auswählen und Konvertieren von Berichten im Assistenten ausgeführt und danach die Konvertierungsergebnisse angezeigt haben, erscheint der Bildschirm [Berichte veröffentlichen](#).

Das Dialogfeld [Berichte veröffentlichen](#) enthält die Konvertierungsergebnisse.

Mit den einzelnen Schritten des Assistenten können Sie sowohl vollständig als auch teilweise konvertierte Berichte veröffentlichen. BI-Launchpad™ dient zur Anzeige von Berichten vor dem Veröffentlichen.

4.6.1 Veröffentlichen konvertierter Berichte

Sie haben die gewünschten Berichte ausgewählt und konvertiert und die Konvertierungsergebnisse angeschaut. Sie befinden sich im Bildschirm [Berichte veröffentlichen](#) des Berichtskonvertierungstools™.

1. Wenn Sie die Option zum Speichern der Überwachungsdaten eingestellt haben, können Sie sich den Überwachungsbericht für die konvertierten Berichte auch anzeigen, indem Sie auf [Überwachungsbericht öffnen](#) unter der Liste [Konvertierungsergebnisse](#) klicken.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen am linken Rand einer Zeile, um den Bericht zur Veröffentlichung auszuwählen. Das Kontrollkästchen ist standardmäßig aktiviert, wenn Sie es deaktivieren, wird der Bericht nicht veröffentlicht.
3. Wenn Sie Veröffentlichungsdetails wie Zielname, Zielordner und Zielkategorien ändern wollen, markieren Sie die entsprechende Berichtszeile und klicken mit der rechten Maustaste.
Standardmäßig wird dem Ziel der Name des Quellberichts zugewiesen, doch können Sie ihn auf Wunsch ändern.
4. Klicken Sie auf [Weiter](#), um die Berichte zu veröffentlichen.

Die konvertierten Berichte werden veröffentlicht. Wenn die Veröffentlichung beendet ist, wird dies durch den Bildschirm [Veröffentlichung abgeschlossen](#) angezeigt. Aufgeführt werden die Namen der Dateien zusammen mit ihrem Veröffentlichungsstatus. Am unteren Rand des Fensters können Sie den Statussymbolen entnehmen, wie viele Berichte sich im jeweiligen Status befinden. Folgende Status sind verfügbar:

- Veröffentlichung abgeschlossen – Der Bericht wurde vollständig veröffentlicht.
- Teilweise veröffentlicht – Der Bericht wird teilweise veröffentlicht, da das mit Ihrem Bericht verknüpfte Universum auf dem Zielrechner nicht verfügbar ist.
- Nicht veröffentlicht – Der Bericht wird nicht veröffentlicht, wenn ein auf dem Zielrechner vorhandener Bericht veröffentlicht wird und Sie auswählen, dass der vorhandene Bericht nicht ersetzt werden soll.

- Veröffentlichung fehlgeschlagen – Der Bericht wurde nicht veröffentlicht.

4.6.2 Vergleichen vollständig konvertierter Berichte




Sie haben mindestens einen Bericht vollständig aus dem Desktop Intelligence- in das Web Intelligence-Format konvertiert. Sie befinden sich im Bildschirm *Konvertierungssitzung überwachen* des Berichtskonvertierungstools.

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence™-Berichte und die aus ihrer Konvertierung resultierenden Web Intelligence™-Berichte können aufgrund von Abweichungen in der Berechnungs-Engine unterschiedliche Daten aufweisen. Vom Berichtskonvertierungstools™ aus können Sie den Delta Viewer des Report Comparison Tool™ aufrufen, um Originalbericht und konvertierten Bericht (nur vollständig konvertierte Berichte) zu vergleichen.

1. Wählen Sie im Bildschirm *Konvertierungsergebnisse in Überwachungsdatenbank speichern* des Berichtskonvertierungstools die Option *Vollständig konvertierte Dokumente vergleichen*.
2. Legen Sie die gewünschten Überwachungseinstellungen fest.
3. Klicken Sie auf *Weiter*.
4. Klicken Sie im Dialogfeld *Vergleich* auf *OK*, sobald der Vergleich von Quelldokument und konvertiertem Dokument abgeschlossen ist.
Verwenden Sie im Bildschirm *Wählen Sie die konvertierten Dokumente für die Veröffentlichung aus* die Schaltfläche *Unterschiede anzeigen*, um die Datenunterschiede zwischen den Dokumenten anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Unterschiede anzeigen*, um den Delta Viewer des Report Comparison Tools zu öffnen.

4.6.2.1 Symbole zum Berichtsvergleichsstatus vollständig konvertierter Dokumente

In der folgenden Tabelle werden die Symbole für den Berichtsvergleichsstatus vollständig konvertierter Dokumente aufgelistet:

Symbole	Status	Beschreibung
	Identisch	Die Berichte sind identisch.
	Geändert	Der Bericht ist vollständig konvertiert. Der konvertierte Bericht unterscheidet sich jedoch aufgrund der Unterschiede in der Berechnung vom Quellbericht.
	Manuelle Überprüfung erforderlich	<ul style="list-style-type: none"> • Erfordert eine manuelle Überprüfung von Diagrammen und Grafiken. • Die Berichte wurden aufgrund von Fehlern wie Für die Quelle konnte keine

Symbole	Status	Beschreibung
		Berichtsausgabe generiert werden nicht vollständig verglichen.

4.6.2.2 Report Comparison Tool

4.6.2.2.1 Delta Viewer

Der "Delta Viewer" ist das Hauptdialogfeld des Report Comparison Tools. Er ermöglicht eine detaillierte Ansicht des Vergleichsergebnisses.

Der Delta Viewer öffnet, speichert und analysiert [.roc]-Dateien (Report Output Comparison).

Er verwendet folgende Farbcodierungen zum Hervorheben der Unterschiede zwischen zwei Dokumenten:

- Geänderte Elemente werden grün angezeigt
- Entfernte Elemente werden rot angezeigt
- Eingefügte Elemente werden blau angezeigt
- Identische Elemente werden schwarz angezeigt

Sie können den "Delta Viewer" starten, wenn Sie eine [.roc]-Datei öffnen oder nachdem Sie einen neuen Vergleich ausgeführt haben.

4.6.2.2.1.1 Analysieren von Ergebnissen mit dem Delta Viewer

Im Dialogfeld *Delta Viewer* werden die Details des Vergleichs von zwei Dokumenten angezeigt.

Das Optionsmenü des Report Comparison Tools enthält Folgendes:

- Report Panel (Berichtsbereich)
- Block Panel (Blockbereich)
- Slice-and-Dice-Panel

Delta-Viewer unterstützt folgende Ansichten:

- Zusammengeführte Ansicht: Zeigt zusammengeführte Berichte des Quell- und Zielsystems in einer Ansicht an.
- Quellansicht: Zeigt die Berichte des Quellsystems an.
- Zielansicht: Zeigt die Berichte des Zielsystems an.
- Geteilte Ansicht: Zeigt die Berichte des Quell- und Zielsystems parallel an.

Wenn Sie ein Berichtselement im *Report Panel* auswählen, wird das Ergebnis im *Block Panel* und im *Slice and Dice Panel* angezeigt, wenn es sich um eine Tabelle handelt.

1. Wählen Sie im Menü *View* (Ansicht) die Option *Split View* (Ansicht teilen).
Die Beschreibung des Berichtselements in Quell- und Zieldokument wird auf derselben Registerkarte angezeigt.
2. Wählen Sie das Berichtselement im *Report Panel* aus.
Die High-Level-Informationen des Berichtselements werden im *Block Panel* angezeigt. Grüner, blauer oder roter Text bedeutet, dass während der Migration Änderungen vorgenommen wurden. Die Tabellenstruktur wird im *Slice and Dice Panel* angezeigt.

4.7 Konvertieren von Desktop-Intelligence-Berichtsinstanzen zu Web-Intelligence-Instanzen

Wenn Sie Desktop-Intelligence-Dokumente zeitgesteuert verarbeitet haben, werden die Instanzen im **Dokumentenverlauf** aufgeführt. Sie können sowohl das Dokument als auch die zugehörigen **Instanzen** vom Desktop-Intelligence- in das Web-Intelligence-Format konvertieren.

Führen Sie zum Konvertieren von Dokumentinstanzen folgende Schritte durch:

1. Starten Sie das Berichtskonvertierungstool im verbundenen Modus.
2. Wählen Sie in der Datei-Explorer-Ansicht (linker Bereich) im Fenster *Berichtskonvertierungstool* die Berichte aus, die Sie konvertieren möchten, und verschieben Sie sie in den rechten Bereich, in dem Sie auf die Schaltfläche *>>* klicken.

Hinweis

Die Anzahl der verfügbaren Instanzen des jeweiligen für die Konvertierung ausgewählten Desktop-Intelligence-Dokuments steht im rechten Bereich in der Spalte *Instanzen*.

3. Wählen Sie im rechten Bereich ein Dokument und dann *Instanz konvertieren* aus.

Hinweis

Die Schaltfläche *Inst. konv.* wird nur dann aktiviert, wenn die Instanzen der ausgewählten Desktop-Intelligence-Dokumente verfügbar sind. Sie sind standardmäßig deaktiviert.

Im Fenster *Dokumentinstanzen konvertieren* werden alle Dokumentinstanzen mit Name, Eigentümer und Zeitstempelwerten angezeigt.

4. Wählen Sie die Instanzen aus, die Sie konvertieren möchten. Sie können alle Instanzen auf einmal konvertieren, indem Sie oben in der letzten Tabellenspalte das Kontrollkästchen aktivieren.
Wenn die Konvertierungsergebnisse auch die teilweise konvertierten Instanzen enthalten sollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Konvertierung fortsetzen, wenn übergeordnetes Element teilweise konvertiert*.
5. Wählen Sie *OK*. Sie kehren zum *Berichtskonvertierungstool* (Hauptansicht) zurück. Wählen Sie *Weiter* aus.
Der Konvertierungsprozess wird gestartet. Wenn er abgeschlossen ist, wird das Fenster *Konvertierung abgeschlossen* angezeigt. In diesem Fenster können Sie den Konvertierungsstatus von Dokumenten und deren Instanzen einsehen.

Hinweis

In der Spalte *Instanz* steht "Nein" für Zeilen mit den konvertierten Dokumenten und "Ja" für die konvertierten Instanzen. Dadurch lassen sich Dokumente und ihre Instanzen unterscheiden.

6. Wählen Sie [Schließen](#), um mit der Aufgabe fortzufahren.

In dem angezeigten Fenster werden Optionen zum Vergleich zwischen den Dokumenten in Desktop Intelligence (Quelle) und in Web Intelligence (Ziel) und zum Speichern der Konvertierungsergebnisse in einer Audit-Datenbank angezeigt.

Hinweis

Das Berichtskonvertierungstool generiert den Namen einer konvertierten Instanz (im Web-Intelligence-Format), indem es den Instanznamen und den Zeitpunkt der Erstellung der Quellinstanz anhängt.

7. Wenn Sie Quell- und Zieldokumente bzw. -instanzen vergleichen möchten, wählen Sie die entsprechenden Optionen. Wählen Sie ansonsten [Weiter](#).
In einem Fenster werden Optionen zum Veröffentlichen der konvertierten Berichte und Instanzen an einem Zielort im CMS von BI 4.1 angezeigt. (Standardmäßig werden alle Berichte für die Veröffentlichung am Zielort mit Standardeinstellungen ausgewählt.)
8. Führen Sie je nach Anforderungen einen der folgenden Schritte durch:

Um ein Zieldokument oder eine Zielinstanz (Web Intelligence) umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Wert in der Spalte *Zielname*, wählen Sie [Umbenennen](#), und geben Sie den neuen Namen an.

Um den Veröffentlichungsort (Zielort) für ein Dokument zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den in der Spalte *Zielordner* angezeigten Ordner, und wählen Sie [Ordner ändern](#).

Wenn Sie neben dem Web-Intelligence-Dokument als Ziel Instanzen des Quelldokuments, die nicht im Desktop-Intelligence-Format sind (wie .pdf, .xls oder .rtf), veröffentlichen möchten, dann wählen Sie [Nicht-rep-Instanzen für Veröffentlichung auswählen](#). Wählen Sie im angezeigten Fenster die Instanzen aus, die nicht im Desktop-Intelligence-Format gespeichert sind und veröffentlicht werden sollen, und wählen Sie [OK](#).

Hinweis

Die Option zum Ändern des Zielordners für die Veröffentlichung der konvertierten Instanzen wird im Fenster nur für die Dokumente angezeigt, nicht die Instanzen. Der Grund dafür ist, dass Instanzen im Dokumentenverlauf vorkommen und sich im selben Ordner wie das Dokument befinden. Instanzen müssen an demselben Ort wie das zugehörige Dokument abgelegt werden.

9. Wählen Sie [Weiter >](#).
Der [Veröffentlichungsstatus](#) von Zieldokumenten und deren Instanzen ("Teilweise konvertiert", "Vollständig konvertiert", "Nicht konvertiert") wird in einem Fenster angezeigt.

Hinweis

In der Tabellenspalte [Instanz](#) steht "Nein" für Zeilen mit den Dokumenten und "Ja" für die Instanzen. Dadurch lassen sich Dokumente und ihre Instanzen unterscheiden.

10. Wählen Sie [Schließen](#).
Die Konvertierung ist abgeschlossen. In einem Fenster wird eine Zusammenfassung der Konvertierungsergebnisse angezeigt. Wählen Sie [Beenden](#), um das Tool zu beenden, oder [Zurück zum Start](#), wenn Sie weitere Dokumente/Instanzen konvertieren möchten.
In SAP BusinessObjects InfoView können Sie den Zielordner (in Schritt 8 angegeben) aufrufen und im [Verlauf](#) des konvertierten Dokuments die konvertierten Instanzen anzeigen.

4.8 Konvertieren von lokalen (gesicherten) Desktop-Intelligence-Dokumenten

Wenn Sie Desktop Intelligence NUR im 3-Schichten-/ZABO-Modus verwenden, stehen Ihnen auf dem lokalen System eine große Anzahl sicherer, personalisierter Berichte zur Verfügung. Sie mussten diese Dokumente (früher) in den CMS exportieren, um sie in Web Intelligence zu konvertieren.

Jetzt können Sie diese sicheren, personalisierten **lokalen Dokumente (.rep)** in Web Intelligence (.wid) mit dem Berichtskonvertierungstool konvertieren, ohne die Quelldokumente zum CMS senden zu müssen.

WICHTIGER HINWEIS: Wenn lokale (sichere) Desktop-Intelligence-Dokumente zur Konvertierung ausgewählt werden, weist das konvertierte Web-Intelligence-Dokument nicht die Sicherheit des Desktop-Intelligence-Quelldokuments auf. Die Sicherheit bleibt nur erhalten, wenn Sie Desktop-Intelligence-Dokumente konvertieren, die sich im CMS befinden.

Gehen Sie zum Konvertieren lokaler Dokumente (.rep) in Web Intelligence wie folgt vor:

1. Starten Sie das Berichtskonvertierungstool im Modus *Verbunden* mit der Enterprise-Authentifizierung (oder einer anderen Authentifizierung).
2. Wählen Sie im Fenster *Berichtskonvertierungstool* die Option *Lokale Dokumente* aus.
Die lokalen Laufwerke des Systems werden im linken Bereich angezeigt.

Hinweis

Sie können entweder Dokumente unter *Aus CMS* oder *Lokale Dokumente* auswählen. Wenn Sie eine der Optionen auswählen, wird die andere jeweils deaktiviert. Sie können nicht CMS- und lokale Dokumente gleichzeitig zur Konvertierung auswählen.

3. Klappen Sie das Laufwerk mit den zu konvertierenden lokalen .rep-Dokumenten auf, markieren Sie die gewünschten Dokumente, und wählen Sie >> aus, um sie der Liste *Ausgewählte(s) Dokument(e)* rechts hinzuzufügen.
4. Wählen Sie *Weiter* aus.
Der Konvertierungsprozess beginnt, und es wird das Konvertierungsfenster angezeigt.
5. Nach Abschluss der Konvertierung werden die Konvertierungsergebnisse im Fenster *Konvertierung abgeschlossen* angezeigt. Wählen Sie *Schließen*, um das Fenster zu verlassen.
Die Ansicht *Berichte speichern* wird angezeigt.
6. In der Ansicht *Berichte speichern* werden die Quell- und Zielattribute (Namen und Ordnerspeicherorte) der Quellberichte und konvertierten Berichte angezeigt.
 - Um den Eintrag unter *Zielname* des konvertierten Berichts (zur Veröffentlichung) zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den aktuellen Wert des Zielnamens und wählen *Umbenennen* aus.
 - Um den Eintrag unter *Zielordner* des konvertierten Berichts (zur Veröffentlichung) zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den aktuellen Wert des Zielordners und wählen *Ordner ändern* aus.

Hinweis

Wenn Sie die Konvertierungsergebnisse (konvertierte Berichte mit ihren jeweiligen Statuswerten) in der Audit-Datenbank speichern möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Konvertierungsergebnisse in Datei speichern* unten links im Fenster *Berichte speichern*. Der Standardname des Protokollierungsordners (mit dem CSV-Dateinamen) wird im angrenzenden Textfeld angezeigt. Wenn die CSV-Datei bereits im Protokollierungsordner vorhanden ist, fügt das Tool die aktuellen Konvertierungsergebnisse der Datei

(standardmäßig) an. Wenn Sie stattdessen möchten, dass der Inhalt der vorhandenen CSV-Datei durch die aktuellen Ergebnisse überschrieben wird, wählen Sie *Überschreiben* aus.

7. Wählen Sie *Weiter* aus.
Die konvertierte Datei (.wid) wird im angegebenen Ordner gespeichert.
8. Wählen Sie *Schließen*, um das Fenster zu verlassen.
Das Fenster *Konvertierung abgeschlossen* wird mit den Konvertierungsergebnissen angezeigt. Wählen Sie *Beenden* aus, um das Berichtskonvertierungstool zu beenden, oder *Zurück zum Start*, um zum ersten Fenster des Tools zurückzukehren.

5 Konvertierung von Desktop Intelligence-Funktionen

5.1 Berichtsfunktionen und Konvertierungsstatus

Wie ähnlich sich der konvertierte Bericht und der Desktop Intelligence-Originalbericht sind, hängt von den Funktionen im Originalbericht ab. Das Berichtskonvertierungstool kann nicht alle Desktop-Intelligence-Funktionen in Web Intelligence konvertieren, da Web Intelligence nur bestimmte Desktop-Intelligence-Funktionen unterstützt. Das Berichtskonvertierungstool markiert Berichte als *Vollständig konvertiert*, *Teilweise konvertiert* oder *Nicht konvertiert*, abhängig von den Funktionen im Originalbericht.

Jede Funktion im Originalbericht ist mit einem spezifischen Konvertierungsstatus verknüpft. Der gravierendste Status wird dabei für den Gesamtstatus der Konvertierung übernommen. Beispiel: Wenn der Originalbericht eine Funktion beinhaltet, die nicht konvertiert werden konnte und für die der Status "Teilweise konvertiert" ausgegeben wurde, gilt der gesamte Bericht als teilweise konvertiert. Die betreffende Funktion ist im Web-Intelligence-Bericht nicht enthalten.

Bestimmte Funktionen im Originalbericht verhindern, dass das Berichtskonvertierungstool einen Web Intelligence-Bericht erzeugt. In diesem Fall lautet der Konvertierungsstatus *Nicht konvertiert*.

5.1.1 Vollständig konvertierte Berichte

Ein vollständig konvertierter Bericht ist strukturell identisch bzw. nahezu identisch mit dem Originalbericht, auch wenn bei der Konvertierung ggf. weniger wichtige Funktionen oder Eigenschaften verloren gegangen sind.

Hinweis

Trotz der strukturellen Übereinstimmung des vollständig konvertierten Berichts mit dem Originalbericht kann dieser in bestimmten Situationen andere Zahlen enthalten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Berechnungs-Engine von Web Intelligence die Struktur anders interpretiert.

Einige, ursprünglich von Web Intelligence nicht unterstützte Funktionen werden durch das Berichtskonvertierungstool im Web-Intelligence-Bericht neu implementiert. Beispielsweise ersetzt das Tool die Funktion `AnzahlAlle()` in Desktop Intelligence durch die Funktion `Anzahl()` mit dem Parameter `ALLE`.

Die neu implementierte Funktion verhält sich in Web Intelligence wie zuvor und hat keine Auswirkungen auf den Status "Vollständig konvertiert".

5.1.2 Teilweise konvertierte Berichte

Bestimmte Funktionen im Desktop-Intelligence-Originalbericht generieren standardmäßig den Status "Teilweise konvertiert". Sobald ein Bericht eine Funktion mit dem Status "Teilweise konvertiert" beinhaltet, wird der gesamte Bericht als *Teilweise konvertiert* markiert.

Diese Vorgehensweise ändern Sie, indem Sie die Initialisierungsdatei des Berichtskonvertierungstools bearbeiten. Wenn zahlreiche Berichte eine Funktion enthalten, die immer den Status "Teilweise konvertiert" generiert, und die Konvertierung dieser Funktion irrelevant ist, kann dies hilfreich sein. Legen Sie in diesem Fall in der Initialisierungsdatei für den Status der entsprechenden Funktion *Vollständig konvertiert* fest.

5.1.3 Nicht konvertierte Berichte

Wenn der Desktop Intelligence-Bericht eine wichtige Funktion enthält, die nicht konvertiert werden kann, wird der gesamte Bericht nicht konvertiert. Ein Bericht mit anderen Datenprovidern als Universen und Freehand-SQL kann beispielsweise nicht konvertiert werden.

5.2 Anpassen des Konvertierungsstatus von Funktionen

Das Berichtskonvertierungstool umfasst eine Initialisierungsdatei im XML-Format, mit der Sie den von bestimmten Berichtsfunktionen generierten Status ermitteln können. Diese Funktionen werden als *Vollständig konvertiert* oder *Teilweise konvertiert* markiert.

Mithilfe der Initialisierungsdatei können Sie den Konvertierungsprozess an Ihre Anforderungen anpassen. Wenn Sie mehrere Berichte mit einer Funktion erzeugen, die den Status *Teilweise konvertiert* erzeugt, die Konvertierung dieser Funktion jedoch für Sie irrelevant ist, können Sie die Initialisierungsdatei bearbeiten, so dass die Funktion den Status *Vollständig konvertiert* zurückgibt.

Hinweis

Nicht für alle Berichtsfunktionen lässt sich der Status über die Initialisierungsdatei steuern. Wenn das Berichtskonvertierungstool für einige Funktionen statt einer Initialisierungsdatei-Einstellung einen hartcodierten Konvertierungsstatus generiert, können Sie die Initialisierungsdatei zur Änderung des Status nicht verwenden.

Weitere Informationen

[Funktionen und deren Konvertierungsstatus](#) [Seite 29]

5.2.1 Die Initialisierungsdatei

Der Name der Initialisierungsdatei lautet `errorlogsettings.xml`. Sie ist im Ordner `$INSTALLDIR/win32_x86` gespeichert. Inhalt der Datei:

```
<LOGMANAGER>
<ERRORLOGS TARGET="FULLYCONVERTED">
```

```

<!-- FILTER -->
<ERROR TYPE="Filter/FilterFormula"/>
<!-- BREAK -->
<ERROR TYPE="Breaks/ValueBasedBreaks"/>
<!-- DRILL -->
<ERROR TYPE="Drill/QueryDrill"/>
<ERROR TYPE="Drill/MissingRef"/>
<!-- GRAPH -->
<ERROR TYPE="Graph/3DChart"/>
<ERROR TYPE="Graph/PieChart"/>
<ERROR TYPE="Graph/ElementPosition"/>
<ERROR TYPE="Graph/Pie3DChart"/>
<ERROR TYPE="Graph/General"/>
</ERRORLOGS>
<ERRORLOGS TARGET="PARTLYCONVERTED">
<!-- QUERY -->
<ERROR TYPE="Query/Query"/>
<ERROR TYPE="Query/Keyword"/>
<ERROR TYPE="Query/QueryProp"/>
<ERROR TYPE="Query/QueryCond"/>
<ERROR TYPE="Query/Grouping"/>
...

```

i Hinweis

Ermitteln Sie anhand der Tabelle im folgenden Kapitel, welche Einträge Sie in der Initialisierungsdatei bearbeiten müssen, um den Konvertierungsprozess an Ihre Anforderungen anzupassen:

[Funktionen und deren Konvertierungsstatus](#) [Seite 29]

5.2.2 Bearbeiten der Initialisierungsdatei

Die Datei generiert für bestimmte Funktionen standardmäßig den Status "Vollständig konvertiert" (die im Abschnitt `<ERRORLOGS TARGET="FULLYCONVERTED">` aufgelisteten Fehler) und für andere Funktionen standardmäßig den Status "Teilweise konvertiert" (die im Abschnitt `<ERRORLOGS TARGET="PARTLYCONVERTED">` aufgelistet sind).

Verschieben Sie Funktionen zum Ändern ihres Status in den entsprechenden Abschnitt. Wenn beispielsweise durch einen Filter für eine Kennzahl in einem Block nicht der Status "Teilweise konvertiert" generiert werden soll, verschieben Sie das entsprechende Element in den Abschnitt `FULLYCONVERTED`. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

```

<LOGMANAGER>
<ERRORLOGS TARGET="FULLYCONVERTED">
<ERROR TYPE="Filter/BlockMeasureFilter"/>
</ERRORLOGS>
...
</LOGMANAGER>

```

i Hinweis

Sollte ein Fehler in beiden Abschnitten enthalten sein, wird der Status *Vollständig konvertiert* ausgegeben. Fehler, die in keinem der beiden Abschnitte enthalten sind, generieren den Status *Teilweise konvertiert*.

5.3 Funktionen und deren Konvertierungsstatus

Wenn Sie den Konvertierungsvorgang starten, werden einige Dokumente vollständig und andere nur teilweise konvertiert. In der folgenden Tabelle sind die Desktop-Intelligence-Dokumente bzw. Berichte aufgeführt, die nicht vollständig in das Web-Intelligence-Format konvertiert werden können.

In einigen Fällen kann der gesamte Bericht bei Vorhandensein einer bestimmten Funktion nicht konvertiert werden.

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
<i>Datenprovider</i>		
OLAP-Datenprovider	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
XML-Datenprovider	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
Universums-Datenprovider, für den das Universum in 4.1 nicht gefunden wurde	Der Bericht wird konvertiert. Der Konvertierungsstatus oder die Einstellung der Initialisierungsdatei sollte "Vollständig konvertiert" lauten.	Vollständig konvertiert
Universums-Verbindung, für die das Universum in 4.1 nicht gefunden wurde	Der Bericht wird konvertiert	Vollständig konvertiert
<i>Abfragen</i>		
Filter mit einem Operanden für eine Berechnung	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
Filter mit einem Operanden für Abfrageergebnisse (Abfrage in einer Abfrage).	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Anwenderobjekt	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
Automatische Regenerierung (Einstellung)	Die Einstellung geht verloren.	Teilweise konvertiert

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
Gefilterte Kennzahl + definierte Analysetiefe	Die Objekte "Analysetiefe" werden zu Ergebnisobjekten.	Teilweise konvertiert i Hinweis Wenn Sie einen Aggregatfilter anwenden und die Analysetiefe auf ein Kennzahlobjekt festlegen, unterscheidet sich die für den Desktop Intelligence-Bericht von SAP BusinessObjects generierte SQL von der für den Web Intelligence-Bericht generierten SQL.
Objekt, dessen Definition die Funktion "Designer @Script" beinhaltet	Der Bericht kann nicht regeneriert werden.	Teilweise konvertiert
Sortierung in einer Abfrage	Die Sortierung geht verloren.	Vollständig konvertiert
Aktivierung der Option "Keine Leerzeichen"	Die Option geht verloren.	Vollständig konvertiert
Aktivierung der Option "Daten nicht abrufen"	Die Option geht verloren.	Vollständig konvertiert
<i>Dokumenteigenschaften</i>		
Die Einstellung "Erweiterte Ansicht" ist in SAP BusinessObjects Desktop Intelligence nicht vorhanden.	Die Einstellung "Erweiterte Ansicht" ist aktiviert.	Vollständig konvertiert
<i>Filter</i>		
Komplexe globale Filter oder Blockfilter	Der Filter geht in bestimmten Fällen verloren.	Filter/ComplexGlobalFilter oder Filter/ComplexBlockFilter
Filter für eine Formel	Es wird eine Variable erstellt, und der Filter wird auf die Variable angewendet.	Vollständig konvertiert
Filter in einem Block, der auf eine Kennzahl angewendet wird	Der Filter geht verloren.	Filter/BlockMeasureFilter
<i>Sektionen</i>		
Sektionskopfformel ein-/ausblenden	Der Sektionskopf wird ein-/ausgeblendet, wenn die Formel wahr ist.	Vollständig konvertiert
Sektionsfußformel ein-/ausblenden	Der Sektionsfuß wird ein-/ausgeblendet, wenn die Formel wahr ist.	Vollständig konvertiert

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
<i>Verdecken/Aufdecken</i>		
Sektionen	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Tabellen, Kreuztabellen und Gruppenwechsel	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
<i>Spezielle Berichtsinhalte</i>		
Windows OLE-Objekt (nur statisch)	In GIF-Format konvertiert	Vollständig konvertiert
Bild (TIFF) (nur statisch)	In GIF-Format konvertiert	Vollständig konvertiert
Bild- oder OLE-Objekt, wenn dynamisch (z.B. zur Laufzeit oder mithilfe der Eigenschaften "Als Bilder lesen" zu berechnender Pfad)	Das Bild oder Objekt geht verloren.	Das Bild oder Objekt wird gelöscht.
<i>Blöcke</i>		
Block ausblenden (Formel)	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Einstellungen von "Anzeige der horizontalen Achse" in Kreuztabellen	Die Einstellungen gehen verloren.	Teilweise konvertiert
Einstellung für einen Gruppenwechselkopf nach einem Seitenwechsel	Die Einstellung geht verloren.	Teilweise konvertiert
Einstellung für einen Gruppenwechselfuß nach einem Seitenwechsel	Die Einstellung geht verloren.	Teilweise konvertiert
Objekt ausblenden (in den Blockdrehungseinstellungen)	Das Objekt ist vollständig konvertiert, wenn es messbar ist.	Vollständig konvertiert
<i>Gruppenwechsel</i>		
Gruppenwechsel in mehreren Dimensionen	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
 Hinweis Dies bezieht sich auf einen Gruppenwechsel, der in mindestens einer Dimension definiert ist, nicht auf einen Block mit mehreren Gruppenwechseln in einer Dimension.		

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
Gruppenwechsel in einem Objekt, nicht in einem Block	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Zusammengefasster Gruppenwechsel	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
Bedingter Gruppenwechsel	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
<i>Seiten</i>		
Optionen für die Seiteneinrichtung	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
<i>Funktionen</i>		
AnwendungWert	Wird als RepFormula ("Originalsyntax") angezeigt	Formula/UnsupportedFunction
BlockNummer		
AktuelleSeite		
AbrufProfilZahl		
AbrufProfilZeichenfolge		
Hyperlink		
OlapAbfrageBeschreibung		
SeiteInSektion		
AnzahlAlle	Wird in Web Intelligence-Syntax konvertiert.	Teilweise konvertiert
<i>Datumsformate</i>		
Alle Datumsformate	Diese werden entsprechend der Zuordnungen in ein äquivalentes Web Intelligence-Format geändert.	Vollständig konvertiert
<i>Zellformat</i>		
Füllzeichen	Das Füllzeichen geht verloren.	Vollständig konvertiert
Zelle ausblenden (individuelle Zellen)	Die Formel zum Ausblenden von Zellen geht verloren, und die Zelle wird immer angezeigt.	FormatCell/Appearance
Rahmenformate	Die Konvertierung wird gemäß den Zuordnungen durchgeführt.	Vollständig konvertiert
<i>Variablen</i>		

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
Alle Variablen	Die Variablenbeschreibung geht verloren.	Vollständig konvertiert
Variablen, die eine andere, nicht konvertierbare Variable referenzieren	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
Gruppierte Variablen	Die gruppierte Variable wird in eine gruppierte Web-Intelligence-Variablen konvertiert.	Vollständig konvertiert
<i>Sortierungen</i>		
Ein Block wird nach einem nicht im Block enthaltenen Objekt sortiert	Der Bericht wird konvertiert.	Vollständig konvertiert
<i>Diagramme</i>		
Mehrere Gruppen	Nur die erste Gruppe wird angezeigt	Grafik oder Mehrgruppendiagramm
3D-Kreisdiagramme	3D-Kreisdiagramme in Web Intelligence enthalten keine Diagrammfläche.	Grafik oder 3D-Kreisdiagramm
3D-Diagramme	3D-Diagramme in Web Intelligence enthalten keine Diagrammfläche.	Grafik oder 3D-Diagramm
Reihenfarbe	Die ursprüngliche Beziehung zwischen einer Reihe und deren Farbe geht verloren.	Vollständig konvertiert
Rotation, Ansicht und Startwinkel	Die Einstellungen gehen in Web Intelligence verloren.	Vollständig konvertiert
Diagrammfläche	In Web Intelligence-Kreisdiagrammen und 3D-Diagrammen gibt es keine Diagrammfläche.	Vollständig konvertiert
Wandfarbe	In Web Intelligence haben alle Wände die gleiche Farbe.	Vollständig konvertiert
<i>Speicheroptionen</i>		
Festlegung eines Schreibschutzes oder Kennwortschutzes	Der Bericht wird nicht konvertiert.	Nicht konvertiert
<i>Schriftarten</i>		

SAP BusinessObjects Desktop Intelligence-Funktion	Ergebnis im Web Intelligence-Bericht	Konvertierungsstatus oder Einstellung in der Initialisierungsdatei
Schriftartzuordnung	Die Schriftarten werden zwischen SAP BusinessObjects Desktop Intelligence und Web Intelligence in Übereinstimmung mit anpassbaren Regeln zugeordnet.	Vollständig konvertiert

5.4 Formelkonvertierung im Berichtskonvertierungstool™

Die folgenden in Desktop Intelligence™-Berichten verwendeten Formeln werden jetzt vom Berichtskonvertierungstool™ konvertiert:

MultiCube (wurde im Web Intelligence™-Bericht in *ZusammenführungErzwingen* umbenannt)
DatenproviderTyp
Produkt

5.5 Konvertieren von Desktop-Intelligence-Berichtsinstanzen zu Web-Intelligence-Instanzen

Wenn Sie Desktop-Intelligence-Dokumente zeitgesteuert verarbeitet haben, werden die Instanzen im **Dokumentenverlauf** aufgeführt. Sie können sowohl das Dokument als auch die zugehörigen **Instanzen** vom Desktop-Intelligence- in das Web-Intelligence-Format konvertieren.

Führen Sie zum Konvertieren von Dokumentinstanzen folgende Schritte durch:

1. Starten Sie das Berichtskonvertierungstool im verbundenen Modus.
2. Wählen Sie in der Datei-Explorer-Ansicht (linker Bereich) im Fenster *Berichtskonvertierungstool* die Berichte aus, die Sie konvertieren möchten, und verschieben Sie sie in den rechten Bereich, in dem Sie auf die Schaltfläche >> klicken.

Hinweis

Die Anzahl der verfügbaren Instanzen des jeweiligen für die Konvertierung ausgewählten Desktop-Intelligence-Dokuments steht im rechten Bereich in der Spalte *Instanzen*.

3. Wählen Sie im rechten Bereich ein Dokument und dann *Instanz konvertieren* aus.

Hinweis

Die Schaltfläche *Inst. konv.* wird nur dann aktiviert, wenn die Instanzen der ausgewählten Desktop-Intelligence-Dokumente verfügbar sind. Sie sind standardmäßig deaktiviert.

Im Fenster *Dokumentinstanzen konvertieren* werden alle Dokumentinstanzen mit Name, Eigentümer und Zeitstempelwerten angezeigt.

4. Wählen Sie die Instanzen aus, die Sie konvertieren möchten. Sie können alle Instanzen auf einmal konvertieren, indem Sie oben in der letzten Tabellenspalte das Kontrollkästchen aktivieren. Wenn die Konvertierungsergebnisse auch die teilweise konvertierten Instanzen enthalten sollen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Konvertierung fortsetzen, wenn übergeordnetes Element teilweise konvertiert*.
5. Wählen Sie *OK*. Sie kehren zum *Berichtskonvertierungstool* (Hauptansicht) zurück. Wählen Sie *Weiter* aus. Der Konvertierungsprozess wird gestartet. Wenn er abgeschlossen ist, wird das Fenster *Konvertierung abgeschlossen* angezeigt. In diesem Fenster können Sie den Konvertierungsstatus von Dokumenten und deren Instanzen einsehen.

Hinweis

In der Spalte *Instanz* steht "Nein" für Zeilen mit den konvertierten Dokumenten und "Ja" für die konvertierten Instanzen. Dadurch lassen sich Dokumente und ihre Instanzen unterscheiden.

6. Wählen Sie *Schließen*, um mit der Aufgabe fortzufahren. In dem angezeigten Fenster werden Optionen zum Vergleich zwischen den Dokumenten in Desktop Intelligence (Quelle) und in Web Intelligence (Ziel) und zum Speichern der Konvertierungsergebnisse in einer Audit-Datenbank angezeigt.

Hinweis

Das Berichtskonvertierungstool generiert den Namen einer konvertierten Instanz (im Web-Intelligence-Format), indem es den Instanznamen und den Zeitpunkt der Erstellung der Quellinstanz anhängt.

7. Wenn Sie Quell- und Zieldokumente bzw. -instanzen vergleichen möchten, wählen Sie die entsprechenden Optionen. Wählen Sie ansonsten *Weiter*. In einem Fenster werden Optionen zum Veröffentlichen der konvertierten Berichte und Instanzen an einem Zielort im CMS von BI 4.1 angezeigt. (Standardmäßig werden alle Berichte für die Veröffentlichung am Zielort mit Standardeinstellungen ausgewählt.)
8. Führen Sie je nach Anforderungen einen der folgenden Schritte durch:
 - Um ein Zieldokument oder eine Zielinstanz (Web Intelligence) umzubenennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Wert in der Spalte *Zielname*, wählen Sie *Umbenennen*, und geben Sie den neuen Namen an.
 - Um den Veröffentlichungsort (Zielort) für ein Dokument zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den in der Spalte *Zielordner* angezeigten Ordner, und wählen Sie *Ordner ändern*.
 - Wenn Sie neben dem Web-Intelligence-Dokument als Ziel Instanzen des Quelldokuments, die nicht im Desktop-Intelligence-Format sind (wie .pdf, .xls oder .rtf), veröffentlichen möchten, dann wählen Sie *Nicht-rep-Instanzen für Veröffentlichung auswählen*. Wählen Sie im angezeigten Fenster die Instanzen aus, die nicht im Desktop-Intelligence-Format gespeichert sind und veröffentlicht werden sollen, und wählen Sie *OK*.

Hinweis

Die Option zum Ändern des Zielordners für die Veröffentlichung der konvertierten Instanzen wird im Fenster nur für die Dokumente angezeigt, nicht die Instanzen. Der Grund dafür ist, dass Instanzen im Dokumentenverlauf vorkommen und sich im selben Ordner wie das Dokument befinden. Instanzen müssen an demselben Ort wie das zugehörige Dokument abgelegt werden.

9. Wählen Sie *Weiter >*.

Der *Veröffentlichungsstatus* von Zieldokumenten und deren Instanzen ("Teilweise konvertiert", "Vollständig konvertiert", "Nicht konvertiert") wird in einem Fenster angezeigt.

Hinweis

In der Tabellenspalte *Instanz* steht "Nein" für Zeilen mit den Dokumenten und "Ja" für die Instanzen. Dadurch lassen sich Dokumente und ihre Instanzen unterscheiden.

10. Wählen Sie *Schließen*.

Die Konvertierung ist abgeschlossen. In einem Fenster wird eine Zusammenfassung der Konvertierungsergebnisse angezeigt. Wählen Sie *Beenden*, um das Tool zu beenden, oder *Zurück zum Start*, wenn Sie weitere Dokumente/Instanzen konvertieren möchten.

In SAP BusinessObjects InfoView können Sie den Zielfolder (in Schritt 8 angegeben) aufrufen und im *Verlauf* des konvertierten Dokuments die konvertierten Instanzen anzeigen.

6 Konfigurieren des Berichtskonvertierungstools für Windows-AD-Authentifizierung

Wenn Sie das Berichtskonvertierungstool mit einem Support Package aktualisieren, muss eine Initialisierungsdatei (`RCT.ini`) im folgenden Verzeichnis für die Windows-AD-Authentifizierung erstellt werden:

`<Installverz>\SAP BusinessObjects Enterprise XI 4.0\win32_x86\config.`

Die Datei `RCT.ini` sollte folgenden Inhalt aufweisen:

```
# For windows AD Configuration for RCT
-Djava.security.krb5.conf=C:\winnt\krb5.ini
-Djava.security.auth.login.config=C:\winnt\bscLogin.conf
```

Ausschlussklauseln und rechtliche Aspekte

Dieses Dokument dient nur zu Informationszwecken. Die darin enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. SAP gewährleistet nicht, dass sie fehlerfrei sind. SAP SCHLIESST JEDE GEWÄHRLEISTUNG AUS, SEI SIE AUSDRÜCKLICH ODER KONKLUDENT, EINSCHLIESSLICH DER GARANTIE DER HANDELSÜBLICHKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

Coding-Beispiele

Bei dem in der vorliegenden Dokumentation enthaltenen Quell- und/oder Objektcode für Software („Code“) handelt es sich ausschließlich um eine beispielhafte Darstellung. Dieser Code ist in keinem Fall für die Nutzung in einem produktiven System geeignet. Der Code dient ausschließlich dem Zweck, beispielhaft aufzuzeigen, wie Quelltext erstellt und gestaltet werden kann. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Funktionsfähigkeit, Richtigkeit und Vollständigkeit des hier abgebildeten Codes, und SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung des Codes entstehen, sofern solche Schäden nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten der SAP verursacht wurden.

Barrierefreiheit

Die in der Dokumentation der SAP-Bibliothek enthaltenen Informationen stellen Kriterien der Barrierefreiheit aus Sicht von SAP zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dar und sollen keineswegs obligatorische Richtlinien sein, wie die Barrierefreiheit von Softwareprodukten zu gewährleisten ist. SAP lehnt insbesondere jede Haftung in Bezug auf dieses Dokument ab (die nicht aus dem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Handeln der SAP resultieren), aus dem weder direkt noch indirekt irgendwelche vertraglichen Verpflichtungen entstehen.

Geschlechtsneutrale Sprache

Die SAP-Dokumentation ist, sofern sprachlich möglich, geschlechtsneutral formuliert. Je nach Kontext wird die direkte Anrede mit „Sie“ oder ein geschlechtsneutrales Substantiv (wie z.B. „Fachkraft“ oder „Personentage“) verwendet. Wenn, um auf Personen beiderlei Geschlechts Bezug zu nehmen, die dritte Person Singular nicht vermieden werden kann oder es kein geschlechtsneutrales Substantiv gibt, wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit durchgängig die männliche Form des Substantivs und des Pronomens verwendet. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Dokumentation verständlich bleibt.

Internet-Hyperlinks

Die SAP-Dokumentation kann Hyperlinks auf das Internet enthalten. Diese Hyperlinks dienen lediglich als Hinweis auf ergänzende und weiterführende Dokumentation. SAP übernimmt keine Gewährleistung für die Verfügbarkeit oder Richtigkeit dieser ergänzenden Information oder deren Nutzbarkeit für einen bestimmten Zweck. SAP übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Nutzung solcher Informationen verursacht werden, es sei denn, dass diese Schäden von SAP grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden. Informationen zur Klassifizierung von Links finden Sie unter: <http://help.sap.com/disclaimer>.

www.sap.com/contactsap

© 2014 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen.

Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <http://www.sap.com/corporate-de/legal/copyright/index.epx>.